



Der Jodlerclub Laufenburg-Rheinfelden bereicherte die Messe.

HCW

# Kirchen machen die Nacht zum Tag

**Eiken** Ein volles Gotteshaus und viel Leben im Pfarreizentrum - das erlebt Eiken nicht alle Tage.

Eiken war bei der ersten kantonalen Aktion «Lange Nacht der Kirchen» der katholischen und reformierten Kirchengemeinden und Pfarreien im Aargau eines der Zentren. «Wir haben das auch im grossen Stil aufgezogen», sagt Karl Widmer, Präsident der Kirchenpflege Eiken-Münchwilen-Sisseln, auf Nachfrage der Aargauer Zeitung. «Wir haben versucht, für alle Generationen etwas auf die Beine zu stellen.» So hiess das Motto für die Jugend: Chillen und Film schauen im Dachgeschoss des Pfarr-

hauses, wo die Religionskomödie «Evan Allmächtig» lief.

## Rosenkranz am Kaminfeuer

Im Dachgeschoss des Pfarreizentrums wurden am Kaminfeuer Rosenkranzgebete gesprochen. Thomas Walimann, Leiter des Sozialinstituts der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung, hielt beim Gottesdienst die Festpredigt und am späteren Abend einen Vortrag. Der Jodlerclub Laufenburg-Rheinfelden bereicherte die heilige Messe vor Hunderten von Kirchgängern.

## Taizégebet zum Abschluss

Diese strömten nach rund einer Stunde Gottesdienst hungrig hinaus auf den Kirchplatz, wo ihnen Mike Sawlewicz,

Sergio Polivito und Hans Strebel aus grossen Kesseln heissen Risotto servierten. So gestärkt konnten sie auch das Taizégebet mit den Kirchenchören, dem Jugendchor und den Ministranten erleben, mit dem die «Lange Nacht der Kirchen» gegen 22.30 Uhr ausklang.

«Wir wollen mit der Beteiligung an der Aktion für eine offene Kirche stehen, die alle willkommen heisst», führt Widmer aus, warum die Eiker den grossen Organisationsaufwand auf sich nahmen. Hunderte von Helfern sorgten in und ausserhalb der Kirche für einen reibungslosen Ablauf des ökumenischen Anlasses. Von diesem wünscht sich Karl Widmer für die Zukunft: «Das Zusammengehörigkeitsgefühl, das wir heute erlebt haben, soll fortbestehen.» (HCW)